



Harald Reiner Gratz
1991 Diplom Freie Malerei und Grafik
seitdem freischaffend tätig
zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland
Studienaufenthalte in New York und Florenz
Vorsitzender des Kunstvereins Schmalkalden „kunst heute“
Leiter des Otto Mueller Museums der Moderne Schmalkalden

„Jenseits der Orte von Richtig und Falsch liegt ein Ort. Dort werde ich dich treffen“.
Rumi (1207–1273)



Nächtliche Landung

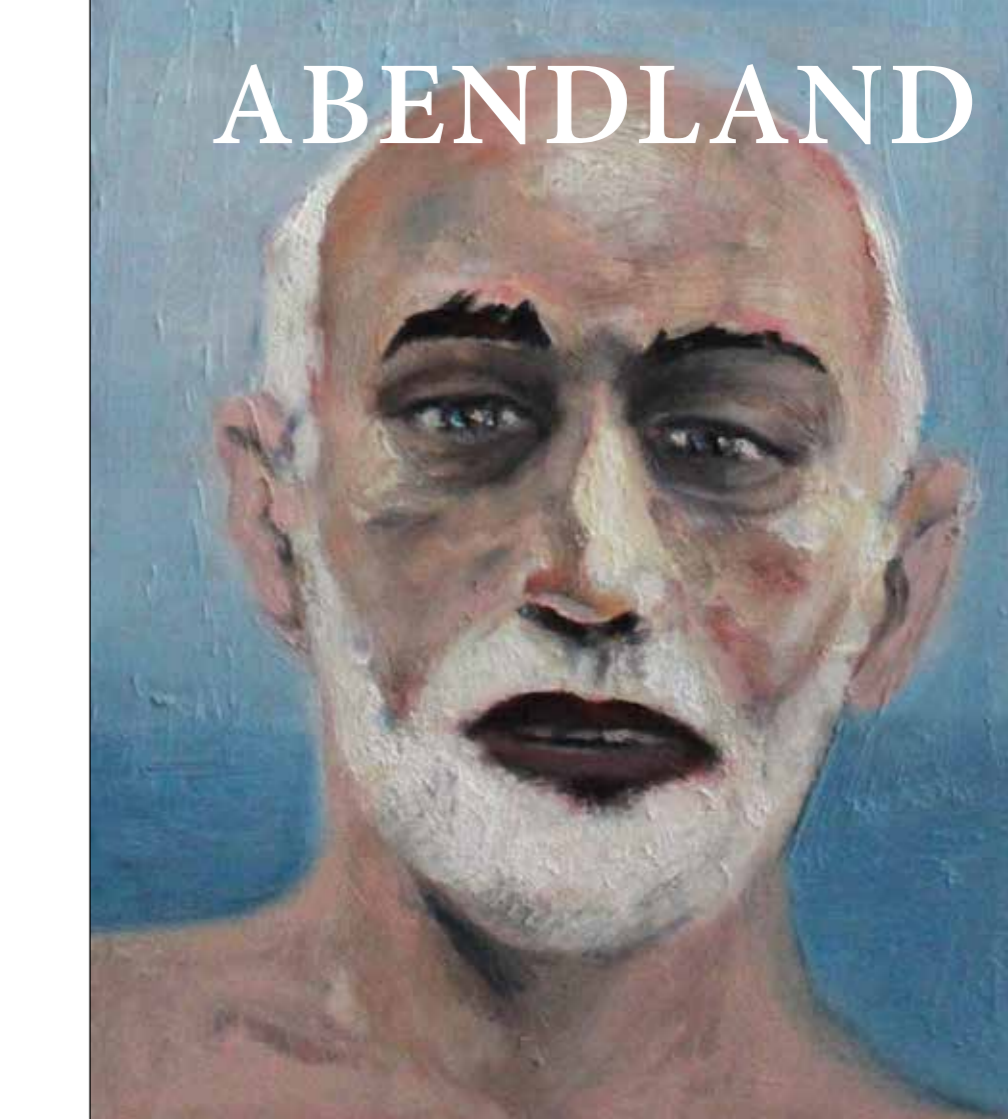
„Und ein sanfter Schlaf bedeckte die Augen Odysseus'
Unerwecklich und süß, und fast dem Tode zu gleichen. ...
Also durcheilte der schneidende Kiel die Fluten des Meeres,
Heimwärts tragend den Mann, an Weisheit ähnlich den Göttern.
Ach! Er hatte so viel undenkbare Leiden erduldet,
Da er die Schlachten der Männer und tobende Fluten durchkämpfte;
Und nun schlief er so ruhig, und all sein Leiden vergessend.“



Penelope



Athene beschreibt Odysseus die Sterne



Ausstellung im archäologischen Museum in Ephesus
Malerei und Arbeiten auf Papier von Harald R. Gratz

Odyssee – Aufbruch und Ankommen

Das menschliche Dasein wird sowohl im Außen als auch im persönlichen Erleben jedes Einzelnen fortwährend von einem Prozess des Entstehens, einer Entwicklung, einem Bruch und Ablösung begleitet. Gibt es in dieser Abfolge stetiger Veränderungen etwas allgemeingültig Bleibendes, einen Fixpunkt im persönlichen und im gesellschaftlichen Kontext, unabhängig von Kultur, Religion, Krieg oder Frieden, Aufbau oder Zerfall einer Kultur? Wie greifen Vergangenes und Gegenwärtiges ineinander, wie gegenwärtig ist die „Odyssee“, die „Irrfahrt“, das Mythische überhaupt?

Gibt es für uns Menschen eine gemeinsame Erfahrung der Welt?

Archetypen können uns helfen auf diese Fragen eine Antwort zu finden. Archetypen sind Urbilder der menschlichen Seele. Sie finden in bestimmten Menschen eine besondere Darstellung. Odysseus ist ein solcher Archetypus, der über Grenzen, Kulturräume und Zeiten hinweg Menschen berührt, inspiriert und verbindet. „Aufbruch und Ankommen“ kann sowohl für das Zurücklegen einer räumlichen Distanz stehen, als auch eine innere Reise zu uns selbst beschreiben. In meiner bildkünstlerischen Arbeit erzähle ich nicht linear sondern universell von diesen Reisen, diesem Aufbruch und Ankommen.



Helena und Paris



Nausikaa finden Odysseus



Odysseus lauscht den Sirenen



Amazone



Achille und Penthesilea